

Bedürfnisse Einkäufe durch dritte Hand, welche eine andere Klasse — die *Libraires commissionaires pour la France et l'Etranger* — ins Leben riefen.

Für die Beschaffung der jährlich in Paris erscheinenden Druckwerke, Zeitungsblätter, öffentlichen Anschläge u. sorgen achtzig Buchdruckereien, außer der ausschließlich für die Regierung beschäftigten Kaiserlichen Buchdruckerei.

Von den Buchdruckern, deren Ruf am festesten begründet ist, nennen wir nur Didot, Lahure (das ehemalige Haus Crapelet), Gebrüder Plon. Wenn man jetzt nicht mehr viele große Prachtwerke in Frankreich druckt, so sucht man heute in kleinen billigen Büchern die Bildung allen Klassen der Gesellschaft zugänglich zu machen. — Unter die bedeutendsten Verleger gehören außer den oben genannten Didot, Renouard, Paulin, Furne, Bagnerre, Gide, Perrotin, Artbus Bertrand, Charpentier.

Die Buchbinder, welche ihr Handwerk bis zur Kunst erhoben haben, sind: Simier, Thouvenin, Bauzonnet.